

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des

GEMEINDERATES

am Mittwoch, dem 8. Oktober 2014 in Dürnkrot, Schloßplatz 1, großer Sitzungssaal
der Marktgemeinde Dürnkrot

Die Einladung erfolgte am 1. Oktober 2014 durch Kurrende

Beginn: 19.35 Uhr

Ende: 21.05 Uhr

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Herbert Bauch
Vizebürgermeister Rudolf Kaiser

- | | |
|------------------------------|---------------------------|
| 1. GGR Stefan Istvanek | 10. GR Michaela Krschka |
| 2. GGR Manuela Gieger | 11. GR Gregor Sperk |
| 3. GGR Marina Martinz | 12. GR Ernestine Soucek |
| 4. GGR Ing. Thomas Doschek | 13. GR Josef Metz |
| 5. GR Dr. Andrea Baltacis | 14. GR Gerhard Hasitzka |
| 6. GR Ing. Ferdinand Kolarik | 15. GR Franz Fleckl |
| 7. GR Dr. Leopold Boyer | 16. GR Horst Tatzber |
| 8. GR Ing. Erhard Leitgeb | 17. GR Elisabeth Wernhart |
| 9. GR Renate Novak | |

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|----------------------------|--------------------|
| 1. GR Ing. Hermann Scsepka | 2. GR Gerald Kittl |
|----------------------------|--------------------|

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

--

Vorsitzender: Bürgermeister Herbert Bauch

Schriftführer: Horst Tatzber

Die Sitzung war öffentlich (Pkt. 16 nicht öffentlich)

Die Sitzung war beschlussfähig

Tagesordnung:

1. Entscheidung über evtl. Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung
2. Bericht Gebarungsprüfung
3. Nachtragsvoranschlag 2014
4. Wohnungsvergaben
5. Änderung des örtlichen ROP
6. Hallenbad Gänserndorf, Regionsmodell – Beteiligung
7. Verpachtung von Gemeindegrund
8. Verordnung von Verkehrsbeschränkungen
9. Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er teilt mit, dass von ihm ein Dringlichkeitsantrag (Beilage „A“) bezüglich der Aufnahme der TOP „Ergänzungswahl in den Gemeindevorstand“, „Ergänzungswahl in den Prüfungsausschuss“, „Löschungserklärung Grundbucheintragung“, „Abtretungsvereinbarung-Übernahme in das öffentliche Gut der Gemeinde“, „Auftragsvergaben“, „Darlehensaufnahme“ und „Bauträgervertrag“ eingebracht wurde.

Diese Punkte haben sich erst nach Ausschreibung der Sitzung ergeben.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge gem. § 46/3 NÖ GO die Zustimmung zur Aufnahme der genannten TOP beschließen

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig (18 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen *Sperk*)

Der Vorsitzende setzt fest, dass diese Punkte als TOP 9 - 15 der Tagesordnung behandelt werden. Der nicht öffentliche Punkt „Personalangelegenheiten“ wird somit Punkt 16

zu Pkt. 1. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der Sitzung vom 24.6.2014 keine schriftlichen Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt und wird von den dafür namhaft gemachten Parteienvertretern unterfertigt.

zu Pkt. 2. Der Vorsitzende berichtet, dass am 25.9.2014 eine Sitzung des Prüfungsausschusses stattgefunden hat.

GR *Sperk* berichtet detailliert von den einzelnen Punkten dieser Prüfung.

zu Pkt. 3. Der Nachtragsvoranschlag 2014 beinhaltet die Aufwendungen für die schulische Tagesbetreuung in der Höhe von € 110.000,- sowie den Sollüberschuss des Vorjahres für den Straßenbau in der Höhe von € 155.000,- und die Darlehensaufnahme für die Turnhallensanierung in der Höhe von € 120.000,- (€ 18.000,- Zuschuss von F1) für den außerordentlichen Haushalt.

Antrag des Bürgermeisters: Der Nachtragsvoranschlag in der vorgebrachten Form mit den drei a.o. Vorhaben möge beschlossen werden

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu Pkt. 4. Der Vorsitzende teilt mit, dass derzeit keine freien Wohnungen zur Vergabe gelangen.

zu Pkt. 5. Die Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms – Flächenwidmungsplan (GZ. 6500-01/14) war im Zeitraum vom 19. August 2014 bis 30. September 2014 über sechs Wochen im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Es handelt sich dabei um sieben Windkraftanlagen. Innerhalb der Auflagefrist ist eine Stellungnahme (Beilage „C“) eingelangt. Durch den Ortsplaner wurden eine fachliche Prüfung dieser Stellungnahme durchgeführt sowie ergänzende Anmerkungen in Form von Beschlussunterlagen dargelegt. Der Bürgermeister erläutert ausführlich den

Änderungsanlass und bringt die ergänzenden Beschlussunterlagen dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis.

GR Dr. Boyer kritisiert die immer wieder vorliegenden Flächenwidmungsplanänderungen bezüglich Windkraftanlagen, deren Umfang nicht mehr überschaubar erscheint. Er verweist auf die Höhe der neuen Windräder und deren Abstand zum Ortsgebiet. Jede weitere Erweiterung müsste gut überlegt und genau geprüft werden.

Der Bürgermeister verweist diesbezüglich auf die vom Land NÖ ausgewiesenen Windkraftzonen.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge nach Behandlung der eingelangten Stellungnahme und unter Berücksichtigung des Umweltberichts die Verordnung zur Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms – Flächenwidmungsplan (Beilage „B“) beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig (18 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen Soucek)

zu Pkt. 6. Eine Machbarkeitsstudie für ein Hallenbad in Gänserndorf wurde erstellt. Seitens der Stadtgemeinde Gänserndorf erging die Anfrage, inwieweit Interesse an einem Regions-Beteiligungsmodell besteht. Dr. Boyer als Sprecher der ÖVP-Fraktion spricht sich gegen ein Beteiligungsmodell für ein Hallenbad aus. GR Soucek regt eine Befragung der Bevölkerung zu diesem Thema an.

Antrag des Bürgermeisters: Wer für eine finanzielle Beteiligung der Gemeinde Dürnkrot an einem Projekt „Hallenbadneubau“ in Gänserndorf ist, ersuche ich um ein Zeichen der Zustimmung.

Beschluss: Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu Pkt. 7. An die Gemeinde wurde von Herrn Christoph Straihammer die Anfrage gestellt, ob ein Teil des als Bauland-Betrieb gewidmeten Grundstückes an der Bernsteinstraße für die Errichtung eines gewerblichen Holzplatzes verwendet werden könnte. Da das gesamte Grundstück an Herrn Günter Ehm verpachtet ist, sollte mit diesem ein Gespräch geführt werden. Da diesbezüglich noch einige Punkte seitens des Herrn Ehm offen sind, soll die Behandlung dieses Punktes auf die nächste Sitzung verschoben werden.

GR Dr. Boyer teilt dazu mit, dass dafür ein Betriebskonzept vorzulegen ist. Seiner Meinung nach ist für diesen Zweck ein befestigter Grund erforderlich. Für eine Betriebsanlagengenehmigung ist unbedingt ein entsprechender Eigengrund erforderlich, ein befristeter Pachtvertrag erscheint dafür nicht zielführend.

zu Pkt. 8. Da es Probleme mit Wassereintritten beim Keller des Herrn Malus am Kirchenberg gibt und sich auch die Einlaufgitter vor Beginn des Hohlweges immer wieder setzen, soll eine Gewichtsbeschränkung auf 2 t in diesem Bereich verordnet werden. Das Befahren mit großen Fahrzeugen ist aufgrund der geringen Breites des Weges ohnehin schwer möglich und auch nicht erforderlich.

Antrag des Bürgermeisters: Eine Gewichtsbeschränkung auf 2 t im genannten Bereich möge verordnet werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu Pkt. 9. Der Vorsitzende teilt mit, dass aufgrund der Zurücklegung von GR Doschek als geschäftsführender Gemeinderat eine Ergänzungswahl in den Gemeindevorstand durchzuführen ist. Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel für das nachfolgende Wahlverfahren werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates Ing. Ferdinand Kolarik (SPÖ)

Das Mitglied des Gemeinderates Gerhard Hasitzka (ÖVP)

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der ÖVP (Beilage „D“) ergibt:

abgegebene Stimmen	19
gültige Stimmen für Gregor Sperk	13

GR Gregor Sperk ist daher als Mitglied in den Gemeindevorstand gewählt. Er erklärt, die Wahl anzunehmen und bedankt sich für das Vertrauen sowie für die gute Zusammenarbeit im Prüfungsausschuss.

zu Pkt. 10. Der Vorsitzende teilt mit, dass aufgrund der Wahl von Gregor Sperk in den Gemeindevorstand dieser aus diesem Prüfungsausschuss ausscheidet. Eine Ergänzungswahl in den Prüfungsausschuss ist deshalb durchzuführen.

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der ÖVP (Beilage „E“) ergibt:

abgegebene Stimmen	19
gültige Stimmen für Elisabeth Wernhart	18

GR Elisabeth Wernhart ist daher als Mitglied in den Prüfungsausschuss gewählt. Sie erklärt, die Wahl anzunehmen.

zu Pkt. 11. In der EZ 942 des Grundbuches Dürnkrot sind das Wiederkaufsrecht für die Marktgemeinde Dürnkrot sowie das Pfandrecht von ATS 25.000,- eingetragten. Da die Vertragsbedingungen erfüllt wurden und das Darlehen zurückbezahlt ist, kann die diesbezügliche Löschung der genannten Grundbucheintragen durchgeführt werden.

Antrag des Bürgermeisters: Der Löschung der genannten Eintragungen möge zugestimmt werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu Pkt. 12. Mit Teilungsplan GZ 8643 von DI Schweinhammer wurde das Grundstück 849 der KG Dürnkrot in zwei Bauplätze geteilt. Bei dem neuen Grundstück 849/2 ist die Abtretung von 42 m² entlang der Fasangartenstraße erforderlich. Dieses Teilstück soll in das öffentliche Gut der Gemeinde übernommen werden.

Antrag des Bürgermeisters: Das Teilstück „1“ des genannten Teilungsplanes im Ausmaß von 42 m² soll in das öffentliche Gut der Gemeinde übernommen werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu Pkt. 13. Der Bürgermeister berichtet, dass die Sanierung der Turnhalle nunmehr nicht mehr ins nächste Jahr verschoben werden kann. Eine Sanierung ist daher schnellstmöglich erforderlich. Es wurden bereits drei Angebote eingeholt. Die Firma Turkna ist mit einer Anbotssumme von € 118.000,- Bestbieter und könnte mit den Arbeiten bereits am 20.10.2014 beginnen. Die Baufertigstellung sollte dann innerhalb von 5 Wochen möglich sein.

GR Dr. Boyer verweist auf den daraus resultierenden hohen m²-Preis des Bodens. Lt. Bürgermeister Bauch kommt dieser durch den defekten Unterbau des Bodens zustande, welcher gleichfalls neu aufgebaut werden muss.

GR Ing. Doschek empfiehlt eine Bauaufsicht mittels eines Sachverständigen.

Für die Sanierung gewährt die Abteilung F1 des Landes einen direkten, nicht rückzahlbaren Zuschuss nach Fertigstellung von 15 % der anerkannten Kosten. Weiters wird ein Zuschuss vom Schul- und Kindergartenfonds in der Höhe von 7 % von 50 % der Gesamtkosten als Annuitätzuschuss auf die Dauer von 15 Jahren gewährt.

Antrag des Bürgermeisters: Die Auftragsvergabe an die Firma Turkna möge beschlossen werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu Pkt. 14. Für die Darlehensaufnahme in der Höhe von € 120.000,- wird eine Ausschreibung erfolgen. Derzeit liegt ein Kostenvoranschlag der Raiffeisenkasse Zistersdorf-Dürnkrot vor. Es sollen jedoch noch zwei weitere Angebote eingeholt werden.

Antrag des Bürgermeisters: Die Darlehensaufnahme in der Höhe von € 120.000,- soll vom Bestbieter erfolgen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu Pkt. 15. ein Bauträgervertrag, welcher die Errichtung von zwei Doppelhäuser in der Mozartstraße zum Inhalt hat, liegt dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vor. Der Grundverkauf von der Gemeinde soll nicht an den Bauträger sondern direkt an die Käufer erfolgen. Der Inhalt des Vertrages (Beilage „F“) wird von den Mitgliedern des Gemeinderates besprochen bzw. vom Bürgermeister und GR Dr. Boyer näher erläutert.

In den Vertrag soll eine Befristung auf zwei Jahre bis Ende 2016 in den Vertrag aufgenommen werden. Bis zu diesem Zeitpunkt muss zumindest ein Grundstück verkauft bzw. mit dem Bau begonnen sein.

Antrag des Bürgermeisters: Dem Bauträgervertrag (Beilage „F“) mit einer Befristung bis Ende 2016 möge zugestimmt werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Da weiter nichts vorgebracht wird und keine weiteren Tagesordnungspunkte vorliegen, schließt der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am _____ genehmigt.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat SPÖ

.....
Gemeinderat ÖVP

.....
Gemeinderat FPÖ